



## **Oberstudienrätin/Oberstudienrat an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben (m, w, d)**

### **Stellenbezeichnung**

OStR/R Gesamtschule SchulleitungsA

### **Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal**

[OStR/R Gesamtschule SchulleitungsA](#)

### **Über uns**

Informationen über das Kultusministerium Hessen, das Staatliche Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis sowie über die Schule, an der die Stelle ausgeschrieben ist, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Internetauftritten

### **Ihre Aufgaben**

Die grundsätzlichen Erwartungen an die neue Stelleninhaberin / den neuen Stelleninhaber ergeben sich aus dem Hessischen Schulgesetz, der Dienstordnung und den allgemeinen Hinweisen im Hessenportal sowie dem Erlass „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Stellen“ in der jeweils geltenden Fassung

Aufgaben

- Verantwortliche Leitung des Gymnasialzweiges im Bereich der Sekundarstufe I (u.a. Leitung von Klassen- und Schulzweigkonferenzen, Verantwortung für Zeugnisse, Bearbeitung von Elternanträgen und Schulamtsanfragen im Gymnasialzweig, Schüleraufnahmen und Schülerzahlprognosen, Schuljahresplanung, Teilnahme an Schulleitungssitzungen)
- Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und besonderen Angebote im Schulzweig in Zusammenarbeit mit den anderen Schulzweigen
- Planung des Personaleinsatzes in der Unterrichtsverteilung und Mitwirkung bei der



Erstellung von Stundenplänen im Schulzweig in Abstimmung mit der Schulleitung

- Beratung von Klassenleitungen und Fachlehrkräften insbesondere in pädagogischen und rechtlichen Fragen, z.B. in Bezug auf Ordnungsmaßnahmen, Nachteilsausgleiche und Leistungsfeststellung und -bewertung
- Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten; insbesondere in Fragen der An- und Abschlussfähigkeit, Schullaufbahnoptionen sowie Berufsorientierung
- Zusammenarbeit mit den Bereichen Ganztag und Deutsch als Zweitsprache
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Bereich des Überganges von der Grundschule an die weiterführende Schule
- Organisation der Inklusion im Schulzweig (Durchführen von Förderausschüssen, Sicherstellung der Umsetzung der Rechtsgrundlagen im Bereich inklusiver Beschulung, Unterstützung der Klassenleitung in Bezug auf die pädagogische Arbeit in Absprache mit der Schulpsychologie)
- Repräsentation der Schule

## **Unsere Anforderungen**

Für die Besetzung der o.g. Stelle werden zwingend vorausgesetzt:

- Lehramt an Gymnasien
- Mindestens 3-jährige Unterrichtstätigkeit in den Bildungsgängen der Sekundarstufe I einer Gesamtschule
- Beförderungsfähigkeit zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung

Die nachstehenden Anforderungen sind wünschenswert und sollen möglichst weitgehend erfüllt werden:

- hohe Planungs- und Organisationsfähigkeit
- hohe Kommunikationskompetenz
- ausgeprägte Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- hohe Belastbarkeit



- hohe Konfliktfähigkeit
- ausgeprägte Beratungskompetenz zur Beratung von Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern
- Innovationsfähigkeit und Initiative
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Schule
- Bereitschaft zur Klassenleitung
- Rechtssicherheit im Bereich des Schulrechts (z.B. für Konferenzleitung, Durchführung von Ordnungsmaßnahmen, Umsetzung von Inklusion)
- Medienkompetenz zum Umgang mit gängiger Schulverwaltungssoftware (LUSD, Office etc.)
- Interkulturelle Kompetenz für den Umgang mit Inklusion
- Genderkompetenz, die sich u.a. in gendersensiblen Unterricht auswirkt

„Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da in diesem Bereich Frauen noch unterrepräsentiert sind. Liegen Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen vor, so ist ihnen bei gleicher Eignung der Vorzug vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu geben (Teilhaberichtlinien Abl. 8/13 S. 501 linke Spalte letzter Absatz Satz 1 und 2).

Das Vorliegen der vorgenannten Anforderungen ist nachzuweisen z.B. durch entsprechende Tätigkeitsfelder, Mitarbeit in Arbeits- bzw. Steuergruppen, Fortbildungen oder die dienstliche Beurteilung. Der Besuch einschlägiger Fortbildungen ist durch entsprechende Nachweise zu belegen.

## **Unsere Angebote**

Hier können sich darüber informieren, welche Vorteile Ihnen das Land Hessen als Arbeitgeber bietet:

Landesticket

<https://karriere.hessen.de/ihre-vorteile>

## **Allgemeine Hinweise**



Soweit eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils aufgrund eines Frauenförder- und Gleichstellungsplans besteht, ist dies in der Ausschreibung erwähnt. Bewerbungen von Frauen sind in diesen Fällen besonders erwünscht.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung gem. § 2 Abs. 2 und 3 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541, 2571), werden bei der Auswahl für Beförderungsstellen im Rahmen der geltenden Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Allgemeine Anmerkungen:

Bewerbungen auf die ausgeschriebene Stelle müssen neben einem Anschreiben die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Kopien oder Abschriften der Zeugnisse über die Lehramtsprüfungen sowie detaillierte Nachweise über bisherige berufliche Tätigkeiten und über die in der Ausschreibung zusätzlich verlangten Anforderungen und Voraussetzungen umfassen. Ein Fortbildungsportfolio ohne einzelne Nachweise genügt.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Befähigung für Laufbahnen der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen nicht in Hessen erworben haben, müssen mit ihren Bewerbungsunterlagen eine Gleichstellung ihrer Befähigung mit einer Lehramtsbefähigung nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz (HLbG) vorlegen. Im Übrigen gilt Nr. 1.9 des Erlasses betreffend Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst vom 8. Januar 2016 (ABl. S. 18) entsprechend.

Für elektronische Bewerbungen gelten die vorstehenden Regelungen unter folgenden Maßgaben:

Bei einer elektronischen Bewerbung um eine Beförderungsstelle sind die geforderten Unterlagen als eingescannte Dokumente als Anlagen hochzuladen. In diesem Fall entfällt die schriftliche Einreichung der Bewerbung bei der zuständigen Behörde. Die für die Auswahl zuständige Behörde kann Unterlagen, die als eingescannte Dokumente hochgeladen wurden, in Papierform nachfordern.

Achten Sie unbedingt auf Vollständigkeit Ihrer persönlichen Kontaktdaten (auch E-



Mailadresse und Handynummer). Eingangsbestätigungen werden automatisiert per E-Mail versandt.

Sofern Sie Ihre Bewerbung auf dem Postweg einreichen möchten, bitten wir darum, diese in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Bei Nichtberücksichtigung werden die eingereichten Unterlagen unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Die Erfassung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG).

Eine Kostenerstattung für Aufwendungen, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, kann nicht erfolgen.

**Ressort**

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung  
und Chancen

**Verfahren**

Funktionsstellen Schulbereich

**Referenzcode**

50419405\_0002

**Stellenbezeichnung**

OStR/R Gesamtschule SchulleitungsA

**Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe**

A14 HBesG

**Berufserfahrung**

siehe Ausschreibungstext

**Art der Stelle**

Beförderungen/Funktionsstellen

**Personalverwaltende Dienststelle**

Staatliches Schulamt für den Landkreis

Bergstraße und den Odenwaldkreis

Weierhausstraße 8c

64646 Heppenheim

Tel. 06252/9964-0

**Arbeitszeit**

Vollzeit

**Vertragsart**

Unbefristet

**Einstiegszeitpunkt**

nächstmöglicher Zeitpunkt

**Dienststelle**

Geschwister-Scholl-Schule

Eifelstraße 39-43

64625 Bensheim

Tel. +49 6251 10820

**Einsatzregion**

Südhessen

**Datum der Veröffentlichung**

16.08.2023

**Bewerbungsschluss**

27.09.2023